Biotopname
Kleingewässer nördlich Kälbersee bei Blankenförde

Standort /Geologie
vermoorte Senke im Sander

X

TK10 0507 - 443 - **Biotop-Nr.** 4052

Anschluß in TK

Landkreis / Kreisfreie Stadt
MST

Landschaftselemenent/Sperrfläche
☐ ja ☒ nein

Größe in ha 0,2666

Gemeinde / Stadt
Roggentin (alt)

LE-ID/SP-ID:

Feldblock-ID

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Angaben zur Erstkartierung
GIS-Code
Nr. aus BVZ
Bearbeiter
See-Nr.:
Erstaufnahme §20
Erstaufnahme FFH-LRT

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒
geschützt nach FFH-Richtlilnie ☒

FFH-LRT 3150 FFH-Gebiet DE2543-301

aktueller Erhaltungszustand ☐ A ☐ B ☒ C

	Hauptcod.	Nebencode									Überlagerungscode	
Code	SEV	VSX	SEL								USW	
%	65	30	5									

Vegetationseinheiten
Tormoos-Sumpffarn-Erlen-Ufergehölz, Teichlinsen-Wasserlinsen-Schwimmdecke

Habitate + Strukturen			CGY	CSF	CST	CAT	CUB	CZF	CZX		

Beschreibung / Besonderheiten
Nahezu vollständig beschattetes Kleingewässer in einer vermoorten, lang gestreckten Senke im Sander 200m nördlich des Kälbersees, umgeben von Nadelwald und Bruchwald auf degradierten Moorstandort. Am nordöstlich Rand verläuft ein Weg. Das Gewässer liegt im südlichen Ausläufer der zu- und abflusslosen Senke. Aufgrund niedriger Grundwasserstände ist der westliche Senkenbereich stark degradiert und nicht mehr als gesetzlich geschützter Biotoptyp anzusehen. Zum flachen Gewässer gehört ein geschlossener, mehrreihiger Gehölzsaum aus Erlen mit einzelnen Moorbirken, Kiefern und Fichten, am Rand in der frischen (Dorniger Wurnfarn) und am Ufer in der nassen Ausprägung (Wasserlinsen; Sumpflappenfarn, Tormoos). Auf der Wasserfläche kommen kleinflächige Schwimmdecken der kleinen Wasserlinse und der Teichlinse vor. Einige tote Baumstämme liegen auf dem Wasser.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept

Gefährdung

YWO | | | | | | keine Gefährdung ☐

Empfehlung
Maßnahme zur Anhebung des Grundwasserstandes im Umland

ZGM | | |

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0507 - 443 - **Biotop-Nr.** 4052

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
	g	Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
k		frisch
k		feucht
k		sehr feucht
k		naß
	g	offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
k		Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
k		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Alnus glutinosa, Rubus idaeus

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Betula pubescens	Picea abies	Pinus sylvestris	Rubus fruticosus agg.
Calamagrostis canescens	Carex acutiformis	Carex elata	Deschampsia cespitosa
Deschampsia flexuosa	Dryopteris carthusiana	Juncus effusus	Lemna minor
Lysimachia vulgaris	Moehringia trinervia	Oxalis acetosella	Scutellaria galericulata
Spirodela polyrhiza	Thelypteris palustris	Urtica dioica	Brachythecium rutabulum
Dicranum scoparium	Mnium hornum	Potentilla palustris	Carex rostrata
Persicaria amphibia	Glyceria fluitans	**Sphagnum squarrosum**	Lycopus europaeus
Aulacomnium palustre	Lysimachia thyrsiflora	Salix cinerea	

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen: Uferkartierung Hofstetter 2011

Datum erste Begehung: 15.07.2011

Datum letzte Begehung: 19.07.2011

Bearbeiter/in: Pöyry-Sütering

Foto: 3

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0